

Potsdam, den 4. 12. 35.

Meine liebste Margret.

Für Deine neuen Wünsche herzlich Dank!
Dem hier keine Geb. Besuche zu haben, fuhr ich
für ein paar Tage nach Guster, verlebte stille
Tage der lieben Erinnerung im Kloster Trautenburg
das eine gute Pension ist u. habe nun allecken
zu tun. Demächst nicht Henry Dr. um u. dem
König am roten Dr. Otto nach, da gibt es
viel zu regeln u. zu besprechen. —

Für die weite Fahrt wäre mir die Zeit zu knapp
geworden. Wie geht es den lieben Kindern m. Gust?
Bleibt nur gesund, hier war diese Tage böses
Wetter. Ob die Kleinen sich schon schon auf
Weihnacht freuen? Ich fahre für die Festtage
des Schwagers - Waldhans, Schuss Hannu mit,
hier möchte ich nicht mit ihr allein sein.
Das Paket für die heranziehenden Kinder sende ich
früh stelle es bis Christabend weg. Kümmere
Du' m. Dein lieber Mann herzliche Grüsse
m. breues Gedanken! Ein Küsschen den lieben
Kindern! In Liebe Deine Mamma,